

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 4.11.2013 bis 10.11.2013

Nummer: 45

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Der Montag war geprägt durch den Durchzug des Sturmtiefs „Godehard“. Dessen Zentrum zog im Laufe des Tages über Südengland, Holland und Norddeutschland hinweg. Dabei gab es neben Niederschlägen, die verbreitet zwischen 1 und 5 Liter pro Quadratmeter gebracht haben, auch kräftigen Wind. Stellenweise wurde in Bön nochmal Sturmstärke erreicht. Nach dem Abzug „Godehards“ in Richtung Schweden/Baltikum lag das Berichtsgebiet zunächst einmal im Einflussbereich maritimer Polarluft auf „Godehards“ Rückseite. Niederschläge waren unter der postfrontalen Absinkzone am Dienstag schon weniger häufig in der Region anzutreffen als es noch Montag der Fall gewesen war. Vor allem in Brandenburg, Berlin und in Sachsen-Anhalt kam auch mal die Sonne zum Vorschein. Mit dem Einfließen der Polarluft gab es in der Nacht zum Dienstag jedoch auch vereinzelt Bodenfröste. Am Mittwoch und Donnerstag wurde das Wetter über dem Berichtsgebiet weiter von Tiefdruckgebieten beeinflusst, namentlich waren das „Horst“ und „Imko“. Die Ausläufer von „Horst“ brachten vor allem am Mittwoch vielerorts Niederschläge zwischen 3 und 8 mm. In höheren Lagen des Thüringer Waldes, des Harzes und des Erzgebirges hat es sogar Schnee und/oder Schneeregen gegeben. Hinzu kam ein meist frischer bis kräftiger Wind, der auf den Gipfeln der Mittelgebirge teilweise nochmal Sturmböen mit sich brachte. In der zweiten Tageshälfte des Mittwochs tauchte über dem westlichen Deutschland bereits die Warmfront vom Tief „Imko“ auf, die dann am Mittwochabend und in der Nacht zum Donnerstag in das Berichtsgebiet vordrang. Es gab vor allem in einem Streifen vom Harz/Eichsfeld über Halle, Wittenberg, dem Fläming in Richtung Cottbus Niederschlagshöhen um oder über 10 mm. Im Süden und Osten Thüringens sowie im Süden Sachsens blieb es hingegen am Donnerstag meist trocken. Da mit der Warmfront vom Tief „Imko“ auch milde Luftmassen (hier im speziellen Fall maritime Subtropikluft) zu uns in die Region kamen, kletterte das Thermometer am Donnerstag sogar auf Werte von bis zu 16 bis 17 Grad C an! In Dresden-Strehlen war es mit 17,7 Grad C am Donnerstag am wärmsten. Beachtlich für Anfang November, wenngleich diese Temperatur aber noch weit von einem Rekord entfernt war! Falls es interessiert: die höchste jemals in einem November gemessene Temperatur in unserer Region liegt bei 20 bis 22 Grad C – je nach Lage. Letztmalig konnten solche hohen Novembertemperaturen 2011, 2010 und 2006 gemessen werden. Doch werfen wir noch einmal einen Blick auf „Imko“. „Imkos“ Kaltfront kam in der zweiten Tageshälfte aus Westen auf das Berichtsgebiet zu. Da die Ausrichtung der Kaltfront bereits schon ziemlich Isobarenparallel war, schiff die Front regelrecht über die Region und bewegte sich kaum weiter nach Nord oder Süd fort. Entlang dieser schweifenden Front entwickelte sich in der Nacht zum Freitag ein sogenanntes Wellentief (das passiert sehr häufig an Frontwellen) mit dem Namen „Joa“. Durch dieses kleine Wellentief, welches eine eigene Warmfront und Kaltfront ausbildete, bekam die eben angesprochene Region vom Harz bis in die Region Cottbus hinein weiteren Regen ab (stellenweise nochmal 8 bis 12 Liter pro Quadratmeter). Aber auch die anderen Regionen blieben am Freitag nicht gänzlich trocken und bekamen, je nach Region, mal mehr oder mal weniger Regen ab. Schließlich zog Wellentief „Joa“ nach Osten ab und ein kleines Zwischenhoch machte sich besonders über Nordbrandenburg und Nord-Sachsen-Anhalt breit. Dort schien am Freitagnachmittag noch 2 bis 3 Stunden die Sonne. In der Nacht zum Samstag überquerte mit neuerlichem Regen aber schon das nächste atlantische Tiefdruckgebiet namens „Kay“ das Berichtsgebiet. Doch „Kay“ zog rasch durch und nach Osten ab. Somit war es ab Samstagmorgen bis auf ein paar Schauer über dem Thüringer Wald, dem Schiefergebirge, dem Vogtland und dem westlichen Erzgebirge trocken und vielerorts auch sonnig. Trocken und sonnig war der letzte Tag der Berichtswoche hingegen nicht mehr: eine Schauerstaffel und ein neues Atlantiktief (namens „Luis“) brachten neben vielen Wolken auch wieder Regen in die Region. In höheren Lagen des Erzgebirges kam der Niederschlag am Sonntag zunehmend als Schnee herunter. Bilanz des sonntäglichen Schneefalls im Erzgebirge: Fichtelberg 3 cm Neuschnee, Zinnwald 1 cm Neuschnee.

Insgesamt war die Berichtswoche um 1,5 bis 2,7 K zu warm temperiert gegenüber dem Mittel. Überall gab es – man kann es sich bereits denken – durch die vielen Tiefdruckgebiete mehr Niederschlag als im Mittel. Die Abweichungen vom Wochenniederschlagsmittel betragen je nach Region zwischen 116 % (Dresden) und 398 % (Harzgerode). Die Summe der Sonnenscheindauer lag im gesamten Berichtsgebiet unter dem Mittelwert. In Neuhaus gab es an den 7 Tagen sogar nur 1 Stunde und 12 Minuten Sonne! Insgesamt durch den Tiefdruckeinfluss also eine recht milde, niederschlagsreiche und sehr wolke Berichtswoche.

Boden: Durch die vielen Niederschläge in der Berichtswoche war die klimatische Wasserbilanz in der ganzen Region positiv. Verdunstung fand kaum oder nur in einem sehr geringem Maße statt. Dadurch füllte sich der Boden zunehmend mit Wasser: in weiten Teilen Sachsens-Anhalts, in den westlichen Teilen Brandenburgs sowie im Westen, Norden und Süden Thüringens war der Boden in der Schicht 0 bis 30 cm Tiefe bereits mit Wasser gesättigt. Auch die Temperaturen im Erdboden gingen weiter zurück. An einigen Tagen der Berichtswoche lagen die Temperaturen bis zu einer Tiefe von 50 cm unter der 10-Grad-Marke.

Pflanze: Während die wildwachsenden Pflanzen mit dem Blattfall des spät-reifenden Apfels und der Stiel-Eiche in die Vegetationsruhe übergegangen sind, waren die Kulturpflanzen bei Höchsttemperaturen von bis 17 Grad C in der Berichtswoche noch aktiv. Große Entwicklungen gab es aber freilich nicht mehr.

Arbeitsprozess: Landwirtschaftliche Arbeiten konnten wegen der schlechten Feldbefahrbarkeit aufgrund des vielen Regens kaum durchgeführt werden.

Ausblick: Am Donnerstag liegt die Region im meteorologischen Niemandsland zwischen hohem Luftdruck im Osten und tiefem Luftdruck im Westen. Dadurch passiert nicht sonderlich viel: meist ist es stark bewölkt bis bedeckt und es bleibt trocken. Da das Hoch im Osten eine blockierende Wirkung auf die Westwinddrift ausübt, gelangen atlantische Tiefdruckgebiete und deren Ausläufer auch am Freitag nicht zu uns in die Region. Damit werden am Freitag erneut trockene Bedingungen erwartet. Lediglich im Westen und Süden Thüringens sowie im Vogtland kann es etwas Sprühregen oder in höheren Lagen auch etwas Flockenwirbel geben. Am Samstag und Sonntag liegt eine Hochdruckbrücke über dem Vorhersagegebiet und sorgt so für weitestgehend niederschlagsfreies Wetter. Am Sonntag, Montag und/oder Dienstag deutet sich eine Hochnebellage mit eventuell etwas Sprühregen an. Die Temperaturen liegen im recht frischen Bereich um und unter der 5-Grad-Marke. Nachts kann es Bodenfrost und/oder leichten Luftfrost geben. Eine Änderung der gegenwärtigen Temperaturverhältnisse ist in nächster Zeit nicht in Sicht. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Richtungen um Ost.

Die anstehenden kalten Nächte in Richtung Wochenende werden weiter dafür sorgen, dass frostempfindliche Pflanzen absterben. So können auch die abfrierenden Zwischenfrüchte, wie Phacelia, Gelbsenf, Buchweizen oder Ölrettich, je nach Froststärke die gewünschten Ausfallerscheinungen zeigen. Besonders der Buchweizen ist schon sehr empfindlich gegenüber leichtem Frost. Ölrettich und Phacelia haben zumindest in der Theorie eine Frostresistenz bis -5 oder -8 Grad. Auf Zwischenfruchtflächen konnte aber in den letzten Jahren bereits bei geringeren Froststärken das Abfrieren der Phacelia beobachtet werden.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 4.11.2013 bis 10.11.2013

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	7.4	1.6	10.2	4.3	2.7	8.3	38.2	27.4	281.7	3.5	4.3
Neuruppin	38	8.0	1.7	11.0	5.2	3.3	13.2	65.8	19.7	214.8	4.6	3.3
Angermuende	56	7.8	2.0	11.1	4.8	3.1	9.8	46.8	13.5	171.2	4.4	4.4
Potsdam	81	7.9	1.9	10.9	5.0	2.8	8.7	38.5	21.8	237.1	3.8	5.1
Berlin-Schfeld	47	8.0	2.0	11.1	4.7	2.6	5.1	23.4	18.1	219.2	4.2	5.0
Lindenberg	98	8.0	2.2	10.9	4.9	3.6	3.6	16.3	16.8	191.3	3.8	4.2
Cottbus	69	8.7	2.5	11.7	5.1	2.9	4.7	20.5	24.3	273.1	5.8	3.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	8.4	2.2	11.3	5.8	(4.5)	14.9	71.6	21.7	222.3	4.4	4.3
Gardelegen	47	8.6	2.4	11.1	6.0	4.8	12.0	60.2	23.9	254.1	4.4	4.2
Magdeburg	79	8.9	2.5	11.7	6.4	4.0	13.1	60.0	15.4	185.5	4.1	3.6
Harzgerode	404	6.5	1.5	8.7	(3.9)	(3.0)	(8.8)	(40.7)	(39.6)	(398.6)	(2.1)	4.8
Halle-Kroellw.	96	8.9	2.4	11.5	6.0	2.5	14.0	62.7	27.0	354.0	5.5	2.7
Wittenberg	105	8.4	2.3	11.4	5.5	3.8	7.3	33.5	26.5	291.0	5.0	3.6
Thüringen												
Artern	164	8.6	2.5	10.8	5.8	3.7	10.0	52.2	30.7	410.3	4.1	4.9
Leinefelde	356	7.4	2.0	10.3	4.9	4.1	6.4	31.9	38.0	306.0	3.0	4.6
Erfurt-Binders.	312	8.0	2.4	11.0	5.4	4.0	8.0	36.3	10.9	125.2	3.5	7.0
Gera-Leumnitz	311	8.0	2.4	10.7	4.7	3.6	7.0	30.5	15.0	150.4	3.9	5.8
Meiningen	450	7.2	2.7	9.5	4.6	3.3	4.4	24.5	28.6	227.6	2.8	4.5
Neuhaus	845	4.2	1.5	6.6	2.2	1.7	1.2	6.3	82.8	359.8	0.0	5.5
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	8.9	2.7	11.7	5.2	3.7	4.5	19.8	12.7	116.3	4.7	5.0
Goerlitz	237	8.4	2.7	11.7	5.0	3.5	3.4	14.5	13.1	131.7	4.8	5.5
Leipzig-Schkeu.	131	8.6	2.3	11.3	5.4	3.9	10.9	49.0	24.1	296.9	4.2	5.7
Oschatz	150	8.9	2.6	11.6	5.5	4.3	6.4	28.1	15.6	164.8	4.9	4.7
Plauen	386	7.8	2.7	10.6	5.0	3.7	3.2	15.9	17.4	189.4	2.8	3.7
Chemnitz	418	7.8	2.2	10.4	4.6	3.6	7.5	32.2	20.5	172.8	3.0	7.2

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 4.11.2013 bis 10.11.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C								Maximum der Lufttemperatur in °C							
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
Wiesenburg	7.6	6.4	6.4	10.3	8.0	8.0	5.2	11.2	8.9	9.6	14.2	10.3	10.4	6.5		
Neuruppin	8.4	7.3	6.7	10.4	9.0	8.3	5.7	11.5	10.4	9.5	15.5	11.5	11.2	7.2		
Angermuende	8.3	7.4	6.4	9.7	8.6	8.5	5.6	11.8	11.1	9.1	15.2	11.3	11.3	7.6		
Potsdam	8.4	7.0	6.6	10.5	8.7	8.4	5.7	11.2	10.9	10.1	13.9	10.9	12.0	7.5		
Berlin-Schfeld	8.7	7.1	6.5	10.9	8.9	8.6	5.6	12.1	10.8	9.3	14.6	11.1	11.8	8.3		
Lindenberg	8.6	7.1	6.2	10.7	8.9	9.0	5.7	12.5	9.4	8.9	14.8	10.3	12.0	8.6		
Cottbus	9.4	7.4	7.1	11.7	9.7	9.5	6.3	12.4	10.3	10.0	16.3	10.7	12.5	9.6		
Seehausen	8.4	7.5	7.3	10.9	9.5	8.7	6.3	12.5	11.1	10.1	14.7	12.2	10.7	8.1		
Gardelegen	8.6	7.7	7.8	11.2	9.5	8.8	6.3	12.6	10.0	10.1	14.6	11.6	11.0	7.6		
Magdeburg	9.1	7.8	8.0	11.7	9.6	9.4	6.6	12.4	10.8	10.5	16.0	11.7	12.1	8.2		
Harzgerode	6.7	4.5	5.4	10.4	7.7	6.8	4.0	10.1	6.2	7.7	13.2	8.8	9.6	5.2		
Halle-Kroellw.	9.6	7.5	7.7	12.5	9.5	9.5	6.2	12.7	10.6	10.3	16.3	10.8	11.7	7.8		
Wittenberg	8.8	7.2	7.4	11.3	9.0	9.1	6.2	12.3	10.5	10.0	15.8	11.0	12.1	7.9		
Artern	9.1	6.7	7.6	12.9	9.3	8.8	6.1	12.0	9.1	9.5	15.4	10.7	11.5	7.7		
Leinefelde	7.2	5.1	6.6	12.0	8.8	7.7	4.6	10.4	7.6	11.8	15.0	10.5	10.4	6.1		
Erfurt-Binders.	8.0	5.4	7.1	13.1	9.6	8.1	5.0	11.0	7.6	12.0	14.1	13.2	12.1	6.7		
Gera-Leumnitz	8.0	5.5	6.6	12.8	10.0	8.3	4.9	11.0	8.1	8.7	15.1	13.0	12.2	7.0		
Meiningen	6.2	4.2	6.9	12.0	9.8	7.0	4.0	9.0	5.6	11.9	12.9	11.2	10.6	5.3		
Neuhaus	3.7	1.0	3.4	8.9	7.5	3.6	1.2	6.1	2.2	8.7	9.3	9.1	7.9	2.6		
Dresden-Klotzs.	9.0	6.4	7.2	13.4	10.9	9.6	6.0	12.1	8.6	9.1	15.7	14.6	13.3	8.7		
Goerlitz	8.6	6.5	6.2	12.1	10.5	9.2	5.8	12.0	10.3	8.5	15.7	13.2	13.6	8.3		
Leipzig-Schkeu.	9.1	6.8	7.5	12.6	9.5	9.2	5.8	12.1	10.1	10.3	16.0	10.6	12.5	7.7		
Oschatz	9.3	6.7	7.5	12.9	9.7	9.8	6.5	12.5	9.5	9.6	16.3	10.8	13.5	9.1		
Plauen	7.3	4.8	6.7	12.6	10.6	8.0	4.7	10.4	6.6	11.1	14.6	13.0	11.4	7.3		
Chemnitz	8.1	4.8	6.0	12.3	10.1	8.1	4.9	11.0	6.9	7.8	14.2	12.8	12.6	7.2		

	Minimum der Lufttemperatur in °C								Sonnenscheindauer in h							
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
Wiesenburg	4.5	3.8	3.8	6.8	6.0	3.0	2.3	0.0	0.2	1.6	0.0	0.9	4.7	0.9		
Neuruppin	5.9	4.1	5.0	7.1	7.4	4.3	2.7	1.1	2.5	2.4	1.7	2.3	3.1	0.1		
Angermuende	5.7	4.5	4.5	6.3	5.9	3.9	2.7	0.0	2.0	1.1	1.2	2.0	3.5	0.0		
Potsdam	5.9	4.1	4.0	7.3	6.8	4.3	2.7	0.2	1.5	1.1	0.1	1.1	3.6	1.1		
Berlin-Schfeld	6.1	3.8	4.2	7.3	6.6	3.9	0.8	0.3	1.4	0.2	0.1	0.6	2.4	0.1		
Lindenberg	5.7	3.7	3.8	7.1	7.1	3.9	2.8	0.0	1.4	0.6	0.0	0.4	1.2	0.0		
Cottbus	6.3	3.2	5.0	7.8	9.0	2.9	1.3	0.4	0.6	0.5	0.0	0.3	2.8	0.1		
Seehausen	5.5	5.1	5.1	7.7	8.3	5.2	3.7	0.5	3.7	2.3	0.9	2.4	2.6	2.5		
Gardelegen	5.9	5.4	5.0	8.0	8.0	5.2	4.4	0.5	1.1	2.4	0.1	2.7	2.2	3.0		
Magdeburg	6.4	5.6	5.2	8.1	8.6	6.1	4.5	0.2	2.8	1.4	0.0	0.4	5.8	2.5		
Harzgerode	3.1	2.6	(2.7)	(7.7)	6.5	3.8	0.9	0.0	(1.2)	(1.4)	0.2	0.1	5.3	0.6		
Halle-Kroellw.	6.7	5.1	4.9	8.8	8.3	6.0	2.5	0.6	4.1	1.9	1.2	0.1	6.1	0.0		
Wittenberg	5.6	4.8	4.9	8.0	8.0	4.7	2.7	0.0	1.5	0.8	0.0	0.5	4.4	0.1		
Artern	6.2	4.8	4.5	9.4	8.2	4.4	2.8	0.0	2.3	0.3	0.5	0.2	6.7	0.0		
Leinefelde	3.9	3.0	3.3	9.3	7.4	4.9	2.5	0.0	0.6	0.5	0.6	1.2	3.4	0.1		
Erfurt-Binders.	4.9	3.5	3.9	11.6	7.5	4.4	1.9	0.8	0.7	0.8	0.0	0.1	5.6	0.0		
Gera-Leumnitz	4.8	3.5	3.8	8.6	7.7	2.6	1.8	0.8	1.2	0.5	0.1	0.0	4.4	0.0		
Meiningen	3.9	2.1	2.5	11.0	8.0	3.0	1.5	0.0	0.1	0.2	0.0	0.3	3.8	0.0		
Neuhaus	1.1	-0.2	0.2	8.6	5.2	1.0	-0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.2	0.0		
Dresden-Klotzs.	5.4	3.3	4.1	7.6	8.5	4.6	2.9	0.0	0.3	1.4	0.2	0.0	2.5	0.1		
Goerlitz	5.3	3.4	3.3	6.9	8.1	4.8	3.3	0.6	0.2	0.6	0.1	0.0	1.7	0.2		
Leipzig-Schkeu.	6.4	4.1	4.7	8.6	7.7	4.7	1.4	0.1	2.7	1.6	0.0	0.0	6.5	0.0		
Oschatz	6.5	4.3	4.8	8.4	8.7	3.0	2.9	0.3	0.5	0.9	0.3	0.0	4.4	0.0		
Plauen	4.6	2.8	3.7	11.1	7.9	3.6	1.5	0.1	0.0	0.2	0.2	0.0	2.7	0.0		
Chemnitz	4.8	2.6	3.6	7.7	7.6	3.8	1.8	2.6	0.2	0.9	1.0	0.0	2.5	0.3		

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 4.11.2013 bis 10.11.2013

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiesenburg	4.4	0.3	4.3	11.0	5.4	0.2	1.8	0.6	0.6	0.5	0.1	0.3	1.0	0.4
Neuruppin	4.1	0.0	4.3	6.3	2.5	0.3	2.2	0.6	0.8	0.6	0.7	0.4	1.0	0.5
Angermuende	3.2	0.0	2.4	4.7	2.3	0.8	0.1	0.4	0.7	0.6	0.6	0.5	1.1	0.5
Potsdam	4.4	0.3	3.4	8.0	4.4	1.1	0.2	0.6	0.6	0.6	0.4	0.3	0.9	0.4
Berlin-Schfeld	1.9	0.0	2.9	7.2	4.4	1.7	0.0	0.6	0.6	0.6	0.3	0.5	1.1	0.5
Lindenberg	1.1	0.0	3.5	9.1	2.6	0.5	0.0	0.6	0.6	0.6	0.2	0.3	1.0	0.5
Cottbus	0.8	0.0	3.2	11.2	7.9	1.2	0.0	1.1	0.7	0.8	1.0	0.3	1.3	0.6
Seehausen	5.5	0.0	4.9	7.5	0.3	2.3	1.2	0.7	0.6	0.5	0.6	0.5	1.0	0.5
Gardelegen	4.2	0.1	5.3	9.7	2.5	1.9	0.2	0.7	0.7	0.7	0.6	0.3	0.9	0.5
Magdeburg	2.3	0.3	3.4	3.4	5.6	0.3	0.1	0.7	0.6	0.6	0.3	0.4	1.0	0.5
Harzgerode	3.3	(1.5)	(5.9)	12.8	13.1	1.2	(1.8)	0.3	0.3	0.1	0.2	0.2	0.7	0.3
Halle-Kroellw.	1.2	0.4	7.8	8.0	9.6	0.0	0.0	1.0	0.7	0.5	0.9	0.4	1.4	0.6
Wittenberg	2.6	0.3	4.3	10.9	8.4	0.0	0.0	0.8	0.8	0.8	0.3	0.5	1.2	0.6
Artern	1.9	0.7	2.9	6.4	15.6	1.0	2.2	0.7	0.5	0.5	0.5	0.3	1.1	0.5
Leinefelde	4.6	2.6	2.5	11.2	13.2	1.2	2.7	0.3	0.4	0.3	0.5	0.3	0.9	0.3
Erfurt-Binders	0.8	0.2	3.4	0.1	6.2	0.0	0.2	0.5	0.5	0.5	0.6	0.3	0.7	0.4
Gera-Leumnitz	1.0	0.5	5.5	0.0	5.5	0.6	1.9	0.5	0.5	0.5	0.8	0.3	1.0	0.3
Meiningen	5.9	2.2	7.6	0.0	6.6	0.5	5.8	0.1	0.4	0.6	0.4	0.3	0.7	0.3
Neuhaus	22.0	4.0	11.2	6.5	17.7	9.7	11.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Dresden-Klotzs	0.4	0.4	6.3	2.4	1.4	0.1	1.7	1.1	0.6	0.7	1.0	0.2	1.0	0.1
Goerlitz	0.2	0.1	2.9	1.7	0.4	3.9	3.9	1.2	0.5	0.7	1.0	0.2	0.9	0.3
Leipzig-Schkeu	1.8	1.0	7.5	5.8	8.0	0.0	0.0	0.8	0.5	0.4	0.8	0.2	1.1	0.4
Oschatz	2.2	0.5	5.9	3.3	2.9	0.8	0.0	0.8	0.5	0.7	1.0	0.3	1.2	0.4
Plauen	4.6	0.1	3.7	0.0	2.6	0.4	6.0	0.2	0.3	0.5	0.6	0.3	0.8	0.1
Chemnitz	1.4	0.7	8.9	0.0	3.6	0.8	5.1	0.5	0.4	0.5	0.7	0.1	0.7	0.1

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiesenburg	6.7	6.2	6.2	9.5	8.9	7.0	5.3	7.6	7.5	7.0	8.6	9.1	8.5	6.8
Neuruppin	7.9	7.7	6.8	9.3	9.3	7.8	5.9	8.4	8.6	7.7	8.7	9.4	8.8	7.3
Angermuende	7.0	7.1	6.0	8.3	8.4	7.2	5.0	8.0	8.2	7.2	8.0	8.7	8.3	6.7
Potsdam	6.9	6.9	5.9	9.0	8.8	7.2	5.0	7.5	7.8	6.8	8.3	9.1	8.3	6.4
Berlin-Schfeld	7.5	7.1	6.1	9.5	9.3	7.7	5.2	8.3	8.4	7.3	8.8	9.6	8.9	6.9
Lindenberg	6.9	6.9	5.6	9.4	9.4	7.7	5.2	8.0	8.4	7.2	8.6	9.7	9.0	7.0
Cottbus	7.0	7.0	5.8	10.0	10.2	8.1	5.3	7.9	8.2	7.1	9.0	10.2	9.5	7.0
Seehausen	7.5	7.1	6.9	9.6	9.5	7.6	6.0	8.3	8.3	7.7	9.1	9.7	8.9	7.4
Gardelegen	7.5	7.3	7.2	10.0	9.8	7.7	6.1	8.1	8.2	7.7	9.4	9.8	8.9	7.3
Magdeburg	7.3	7.1	7.0	10.1	9.6	7.6	6.0	8.4	8.4	8.0	9.2	9.8	9.2	7.9
Harzgerode	6.0	5.0	5.2	9.4	8.4	6.4	4.5	7.1	6.8	6.2	8.1	8.7	7.9	6.4
Halle-Kroellw.	7.8	7.3	7.4	10.8	10.0	7.8	5.7	9.2	9.1	8.8	9.9	10.5	9.9	8.4
Wittenberg	7.1	6.9	6.7	10.3	9.7	8.1	5.5	7.7	7.9	7.3	9.3	9.8	9.2	7.0
Artern	7.5	6.7	6.7	10.9	10.0	7.9	5.9	8.4	8.1	7.6	9.4	10.2	9.4	7.7
Leinefelde	6.8	5.7	6.0	10.5	9.4	7.2	5.3	7.8	7.3	6.8	9.1	9.7	8.7	7.1
Erfurt-Binders.	7.1	6.0	6.3	10.1	9.9	7.5	5.6	8.5	8.2	7.6	8.9	9.9	9.3	7.8
Gera-Leumnitz	6.7	6.0	5.9	10.3	10.1	7.8	4.9	7.6	7.5	6.8	9.0	10.0	9.2	6.9
Meiningen	6.0	5.0	5.7	9.8	10.0	7.2	4.8	7.1	6.7	6.3	8.4	9.5	8.8	6.7
Neuhaus	4.3	3.2	3.0	7.4	7.8	5.3	2.5	5.4	4.9	4.0	6.0	7.2	6.7	4.4
Dresden-Klotzs.	6.9	7.2	6.6	10.0	10.4	8.9	6.1	7.8	8.1	7.4	9.1	10.3	9.7	7.4
Goerlitz	7.0	7.3	6.1	9.0	10.0	9.0	6.4	8.2	8.3	7.4	8.5	10.0	9.7	7.8
Leipzig-Schkeu.	7.5	6.8	6.8	10.5	10.0	8.1	5.6	8.4	8.1	7.6	9.7	10.2	9.4	7.4
Oschatz	7.4	6.9	6.8	10.9	10.5	9.0	6.0	8.2	8.3	7.5	9.8	10.6	10.1	7.7
Plauen	6.6	5.7	5.9	9.9	10.0	8.1	5.2	7.7	7.5	6.9	9.0	9.8	9.4	7.1
Chemnitz	6.5	5.4	5.5	10.0	9.7	7.6	4.8	7.8	7.7	6.9	8.5	9.5	9.2	7.4